

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM
4. JANUAR 1937

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

№ 640417

KLASSE 42m GRUPPE 4

Bi57146 IX/42m

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 10. Dezember 1936

Paul Brüning in Berlin

Hemmvorrichtung für Rechenmaschinen

Paul Brüning in Berlin

Hemmvorrichtung für Rechenmaschinen

Patentiert im Deutschen Reiche vom 27. August 1932 ab

Die Erfindung bezieht sich auf eine Rechenmaschine, bei welcher Antriebsräder das Zählwerk antreiben, die mittels Griffels oder eines Fingers der Hand längs einer Einstellskala
5 eingestellt werden. Bei diesen Maschinen ist es üblich, die Hemmung des Antriebsrades durch einen in seine Verzahnung eingreifenden schwingenden Anker vorzunehmen, um eine Überschleuderung des Antriebsrades und
10 des zugehörigen Zählrades bei einer Zehnerschaltung zu vermeiden. Es hat sich gezeigt, daß beim schnellen Arbeiten doch noch Überschleuderungen eintreten. Dieser Mangel könnte leicht dadurch beseitigt werden, daß
15 die Feder des Ankers verstärkt wird. Das würde aber einen schweren Gang der Maschine zur Folge haben.

Wie Versuche ergeben haben, werden diese Mängel in einfacher Weise dadurch behoben,
20 daß auf der Achse des Hemmankers lose drehbar ein Ankerarm angeordnet wird, der von dem Hemmanker in Schwingung versetzt wird, um in die Verzahnung des Antriebsrades einzugreifen.

25 In der Zeichnung, die ein Ausführungsbeispiel darstellt, zeigt Abb.a das auf der Achse 7 sitzende Antriebsrad 8, das die Zählwerksräder 15 und 16 antreibt. Die beiden

Zählwerksräder 15 und 16 stehen durch die Zahnkränze 30 in Eingriff. 17 ist der Hemm- 30 anker, der durch Eingreifen seiner Rolle 31 in die Verzahnung 32 durch den Zug seiner Zugfeder 29 das Antriebsrad 8 hemmt. Auf der Achse 18 des Hemmankers ist ein schwingender Ankerarm 19 angeordnet, der durch 35 einen Teil 17^a des Ankers 17 in Schwingung versetzt wird. 33 ist der Zählwerksrahmen, der um seine Achse 28 schwenkbar ist, um nach Bedarf das Zählwerksrad 15 oder 16 mit dem Antriebsrad 8 in Eingriff zu bringen. 40 Abb.b zeigt eine Aufsicht auf die Teile 17 und 19.

PATENTANSPRUCH:

45 Hemmvorrichtung an Additionsmaschinen, bei denen Antriebsräder das Zählwerk antreiben, die mittels eines Griffels oder eines Fingers der Hand längs einer Einstellskala eingestellt und durch schwin- 50 gende Anker in ihrer Bewegung gehemmt werden, dadurch gekennzeichnet, daß auf der Achse (18) jedes Hemmankers (17) ein schwingender Ankerarm (19) sitzt, der von dem Hemmanker (17) in Schwingung 55 versetzt wird.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

